



Ich liebe Gottes Gesetz von ganzem Herzen. (NL) Römer 7,22

- Wie sehr liebe ich dein Gesetz! Den ganzen Tag denke ich darüber nach. (NL) Psalm 119,97
- Wenn du zu mir sprachst, habe ich jedes Wort verschlungen. Deine Worte haben mein Herz mit Glück und Freude erfüllt. (GNB) Jeremia 15,16
- Wie ein Apfelbaum im Walde ist mein Liebster unter Männern. Seinen Schatten hab ich gerne, um mich darin auszuruhen; seine Frucht ist süß für mich. (GNB) Hoheslied 2,3
- Ich tue immer, was er mir befiehlt, sein Wort bewahre ich in meinem Herzen. (GNB) Hiob 23,12
- Es erfüllt mich mit Freude, zu tun, was dir, mein Gott, gefällt. Deine Weisungen trage ich in meinem Herzen. (NGÜ) Psalm 40,9
- Meine Nahrung ist, dass ich den Willen Gottes tue, der mich gesandt hat, und sein Werk vollende. (NL) Johannes 4,34
- Die Gebote des Herrn sind richtig und erfreuen das Herz. Die Vorschriften des Herrn sind klar und schenken Einsicht. Sie sind wertvoller als das feinste Gold und süßere als der beste Honig. (NL) Psalm 19,9+11
- Allerdings genügt es nicht, seine Botschaft nur anzuhören; ihr müsst auch danach handeln. Alles andere ist Selbstbetrug! Wer Gottes Botschaft nur hört, sie aber nicht in die Tat umsetzt, dem geht es wie einem Mann, der in den Spiegel schaut. (HfA) Jakobus 1,22-23

Gebetsanliegen und Notizen:



Der HERR, dein Gott, sei dir gnädig. (LU) 2. Samuel 24,23

- »Wie kann ich wieder mit dem Herrn ins Reine kommen, wie kann ich mich vor dem erhabenen Gott beugen? Soll ich ihm ein Brandopfer von einjährigen Kälbern darbringen? Hat der Herr Gefallen daran, wenn ich ihm 1.000 Widder darbringe oder unermessliche Ströme von Öl? Oder soll ich ihm meinen erstgeborenen Sohn opfern, um mein Unrecht zu sühnen, meine Kinder als Opfer darbringen, um die Schuld meines Lebens wieder gutzumachen?« Es wurde dir, Mensch, doch schon längst gesagt, was gut ist und wie Gott möchte, dass du leben sollst. Er fordert von euch nichts anderes, als dass ihr euch an das Recht haltet, liebevoll und barmherzig miteinander umgeht und demütig vor Gott euer Leben führt. (NL) Micha 6,6-8
- In deinen Augen sind wir unrein geworden, selbst unsere guten Werke sind bloss ein schmutziges Kleid. (HfA) Jesaja 64,5
- Keiner ist gerecht, auch nicht einer. ... denn alle haben gesündigt, und in ihrem Leben kommt Gottes Herrlichkeit nicht mehr zum Ausdruck, und dass sie für gerecht erklärt werden, beruht auf seiner Gnade. Es ist sein freies Geschenk aufgrund der Erlösung durch Jesus Christus. Ihn hat Gott vor den Augen aller Welt zum Sühneopfer für unsere Schuld gemacht. Durch sein Blut, das er vergossen hat, ist die Sühne geschehen, und durch den Glauben kommt sie uns zugute. Damit hat Gott unter Beweis gestellt, dass er gerecht gehandelt hatte, als er die bis dahin begangenen Verfehlungen der Menschen ungestraft liess. Wenn er Nachsicht übte, geschah das im Hinblick auf das Sühneopfer Jesu. Durch dieses hat er jetzt, in unserer Zeit, seine Gerechtigkeit unter Beweis gestellt; er hat gezeigt, dass er gerecht ist, wenn er den für gerecht erklärt, der sein ganzes Vertrauen auf Jesus setzt. (NGÜ) Römer 3,10+23-26
- Deshalb loben wir Gott für die herrliche Gnade, mit der er uns durch Jesus Christus so reich beschenkt hat. (NL) Epheser 1,6

Gebetsanliegen und Notizen: